

Unsere Gemeinde



“Schulunterricht im Sitzungssaal”

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung	Beuerberger Str.10	82547 Eurasburg
E-Mailadresse		info@eurasburg.de
Im Internet		www.eurasburg.de
Fax		0 8179/9476 -29
Telefon	Zentrale	0 8179/9476 - 0
Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Sappl Moritz	Bürgermeister	- 12
Schwaller Angelika	Zentrale/Vorzimmer Bgm	- 0
Eidenschink Günther	Geschäftsleitung	- 11
Griesbeck Helga	Bauamt	- 18
Hammon Dagmar	Bauamt	- 24
Wodak Joseph	Bauamtsleitung	- 20
Gerold Markus	Kämmerer	- 13
Zorn Iris	Steuern/Kindergarten	- 14
Jocher Hedwig	Kasse	- 15
Adam Christine	Kasse	-22
Eiser Beatrix	Liegenschaften	- 25
Mackiewicz Petra	Standesamt/Ordnungsamt	- 16
Much Tanja	Gewerbe/Sozialwesen	-23
Betz Sabine	Meldeamt	-17
	Bauhof	0 8179/9476 260
Schlickerrieder Hans	Bauhofleiter	0172 619 64 18
Pelger Wolfgang	Wasserwart (Mobil-Tel.)	0172 619 64 19

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf	089 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 4211-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 750
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 8702
Zahnärzte/Eurasburg	08179 367
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 933-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 398
Kath Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 231
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 290 66
● Schulen	
Grundschule in Beuerberg	08179 8447
Grundschule in Eurasburg	08179 8910
Mittagsbetreuung	08179 929775
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 8013
Kindergarten Eurasburg	08179 1670

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus
 Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr
Bauamt: am Mittwoch kein Parteiverkehr
 (= interner Verwaltungstag!)
nur nach Terminvereinbarung

Wertstoffhof und Sperrmüllannahme Quarzbichl
 Privat Montag - Freitag 7.30 -16.30 Uhr
 Samstag 8.00 -12.00 Uhr
 Gewerbe Montag - Donnerstag 7.30 -15.30 Uhr
 Freitag 7.30 -12.00 Uhr
Problemstoffe nur Samstag! 8.00 -12.00 Uhr
Antrag zur kostenfreien Selbstanlieferung von Sperrmüll mit Info dazu über:
 www.wgv-quarzbichl.de oder in Quarzbichl

Wertstoffhof Eurasburg
 Termine ganzjährig:
 Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 13.00 Uhr
 Verpackungsmüll-Container nur noch in Quarzbichl oder Wolfratshausen.

Wertstoffinseln:
Beuerberg, Berg, Achmühle,
 Hier stehen nur noch Glascontainer und Altkleidercontainer
 Bitte Rücksicht auf bürgerliche Ruhezeiten!

Postagentur Beuerberg
 Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Donnerstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Tel. 08179 / 9 98 69 39, Bahnhofstr. 33b

Gottesdienste

Kath. Pfarrverband Königsdorf - Beuerberg
 Da sich die Sicherheitsauflagen für GDe in "Corona-Zeiten" immer wieder kurzfristig ändern können, erhalten Sie aktuelle Info über www.pv-koenigsdorf-beuerberg.de.
 Unter eigener Rubrik: **Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus im Pfarrverband; unter Downloads** steht immer die aktuelle Gottesdienstordnung;
Kath. Pfarrverband Münsing/Pfarrei Eurasburg
 Gottesdienste - wann? + wo? - (wie? - in Corona) steht im Pfarrbrief des Pfarrverbands Münsing oder unter www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-muen-sing/eurasburg
 Die evangelischen Gottesdienste in der Gemeinde Eurasburg finden Sie unter www.wolfratshausen-evangelisch.de/Gottesdienste

Redaktionsschluss
 für die Ausgabe 2/21
4. Juni 2021
 wird verteilt am 19./20. Juni 2021



Info über das Öko-
 presslabel unter
www.ökopress.de



Anmeldung
 Newsletter

Titelfoto © Moritz Sappl

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
 Verantwortlich: Moritz Sappl (Erster Bgm.)
 Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
 Waldhauserstraße 17, 82547 Eurasburg
 Tel.: 08179/86 31(AB) oder 92 50 53 (AB)
 Fax: 08179 / 57 53
 mobil: 0177 / 64 78 134
 e-mail: gemeindezeitung@eurasburg.de
 Layout: Bücherwerkstatt Beuerberg,
 Alexander v. Ertzdorff
buecherwerkstatt@t-online.de

© Gemeinde Eurasburg
 Alle Rechte vorbehalten

Das Gemeindeblatt erscheint in der Regel
 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haus-
 halte in der Gemeinde verteilt.

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

endlich ist es wieder Frühling! Auch wenn es aktuell immer noch sehr kalt ist und das Wetter in den nächsten Tagen wohl immer noch wechselhaft bleibt, freuen wir uns darauf, dass es bald wärmer wird. Die Natur erwacht zunehmend aus ihrem Winterschlaf, die Knospen vieler Sträucher und Bäume treiben schon aus und die ersten Frühlingsblumen blühen bereits. Corona hat uns unverändert fest im Griff und es gelten weiterhin strenge Einschränkungen. Jeder versucht das Beste aus der Situation zu machen, um gesund zu bleiben und sein Auskommen zu sichern. Es sind

durchaus herausfordernde Zeiten, da private Treffen sowie das gesellschaftliche Leben nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich sind. Auch die geplante Impfkampagne verzögert sich, was den Weg aus Corona noch länger macht. Die Zweifel an den Maßnahmen nehmen stetig zu und sind deshalb auch immer schwerer umzusetzen. Es gilt weiterhin durchzuhalten, denn wir werden auch in Zukunft mit Corona leben müssen und lernen, damit umzugehen. Deshalb ist es wichtig, wenn man gut funktionierende Strukturen hat, sich in der Nachbarschaft hilft und für einander da ist. Bleiben Sie bitte aktiv und stecken Sie nicht den Kopf in den Sand. Es geht weiter und es werden auch wieder bessere Zeiten kommen. Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass die Digitalisierung im gesellschaftlichen, vor allem aber im beruflichen Leben stark an Bedeutung gewonnen hat. Im täglichen Leben haben sich bereits Formen von Kommunikation entwickelt, von denen ich überzeugt bin, dass sie uns weiterhin begleiten. Es hat sich aber auch gezeigt, bei welchen Themen wir verletzlich sind und wir deshalb unsere Schwerpunkte überdenken sollten. Unser Hauptziel muss es sein, die leidige Corona-Situation durchzustehen und dabei eine grundsätzlich positive Einstellung zu behalten. Für so manchen erscheint die derzeitige Lage wie ein Tritt auf die Bremse, wenn man auf die alltäglichen Lebensabläufe reduziert wird, weg von der Überholspur, was an der einen oder anderen Stelle für einen persönlich auf Dauer sicher von Vorteil sein kann. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, vor allem aber, dass Sie gesund bleiben. Nutzen Sie die Möglichkeiten raus zu gehen, um unsere schöne Natur und Landschaft zu erkunden und erhalten Sie sich weiter Ihre Lebensfreude.

*Ihr
Moritz Sappl
Erster Bürgermeister*



Moritz Sappl (Erster Bürgermeister):
Vermessungsarbeiten mit dem Vermessungs-
amt Wolfratshausen in Beuerberg

Meine Sprechstunden im Rathaus
sind:

Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige Termine außer Haus wahrnehmen muss. Es können Termine jederzeit außerhalb der Sprechstunde vereinbart werden.

Aus dem Gemeinderat

08.12.2020

- Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Stellenplanes und erlässt auf Grund dieser Änderung eine Nachtrags-haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.
- Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Hundesteuersatzung zum 1. Januar 2021.
- Der Gemeinderat beschließt das Bauleit-verfahren zur 15. Änderung des Flächennut-zungsplans durchzuführen, um die Zuläs-sigkeitsvoraussetzungen für den Neubau eines Kunstrasenspielfelds im Sportgelände in Eurasburg zu schaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Ingeni-urbüro Färber aus Icking einen Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans zu er-arbeiten, der dann dem Gemeinderat zur Bil-ligung vorzulegen ist.
- In diesem Zusammenhang beschließt der Gemeinderat ebenfalls, einen Bebau-ungsplan B49 „Eurasburg, Sportgelände“ aufzustellen, um die Zulässigkeitsvoraus-setzungen für den Neubau eines Kunstrasenspielfelds zu schaffen. Die Verwaltung wird auch hier beauftragt, zusammen mit dem Ingenieurbüro Färber aus Icking einen Bebauungsplanentwurf zu erarbeiten, der dann ebenfalls dem Gemeinderat zur Billi-gung vorzulegen ist.
- Der Gemeinderat beschließt eine Sat-zung zur Regelung der Abstandsflächen (Abstandsflächensatzung – AFS) im Ge-meindegebiet aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsentwurf auszuarbeiten und die-sen, gegebenenfalls nach Hinzuziehung ei-nes Rechtsanwalts dem Gemeinderat zur Schlussfassung vorzulegen.
- Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beschließt der Gemeinderat, dass Neu- und Umbauten sowie energetisch-gestalterische Modernisierungen/Sanie-rungen gemeindlicher Gebäude in Euras-burg in moderner Holz- oder Holzhybrid-bauweise erstellt werden und für konstrukt-iv bzw. wärmeschutztechnisch notwendi-ge Bauteile vorrangig Baustoffe aus nach-

wachsenden Materialien eingesetzt wer-den (z. B. Holzfaserdämmplatten oder Holzfaserverbundstoffe) – soweit dies wirtschaftlich und fachlich sinnvoll ist. Das eingesetzte Holz sollte dabei möglichst aus der Region stammen und muss ein FSC oder PEFC Zertifikat besitzen. Für die wirt-schaftliche Bewertung der Investitionen soll künftig eine Lebenszeitrechnung erst-ellt werden, bei der der gesamte Lebens-zyklus (Erstellung, Nutzung/Unterhalt und Entsorgung) des Baustoffes/Bauvorha-bens betrachtet wird. Zusätzlich sollen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben (Gebäu-deenergiegesetz (GEG), Versöhnungsges-etz) als Planungsleitlinie gelten.

- Der Auftrag für die Erneuerung des Rohrkellers des Hochbehälters Oed wird an die Firma Kadner Pumpenservice, Holzkir-chen, vergeben. Die Auftragssumme beträgt 47.195,76 € brutto.

- Der Auftrag für die Lieferung, Montage und Installation einer elektronischen Schließanlage für die gemeindlichen Ge-bäude wird an die Fa. Schlüsseldienst Gmeineder, Gmund, vergeben. Die Auftrags-summe beträgt 62.456,72 € brutto.

- Der Auftrag für die Geländegestaltung beim Notausstieg des Kindergartens Eu-rasburg wird an die Firma Matthias Maier Tiefbau GmbH vergeben. Die Auftragssum-me beträgt 12.454,28 € brutto (incl. 16% MwSt.)

- Der Gemeinderat beschließt die Fortset-zung ergänzender Betreuungsleistungen u. a. (begleitenden Sanierungsbetreuung) zur Vorbereitung bzw. Begleitung von Maßnah-men und Entwicklungen im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwick-lungskonzeptes mit der Planungsgemein-schaft Raab + Kurz aus München ent-sprechend des Honorarangebots vom 26.11.2020. Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf 29.336,83 € brutto. Die Auftragsvergabe darf jedoch erst erfolgen, wenn die zuständige Förderstelle bei der Regierung von Oberbayern diesem Vorha-ben zugestimmt hat. Überdies wird die Ge-meinde Eurasburg der Gemeinde Münsing die Kosten anteilig in Rechnung stellen. Alle Leistungen werden nach Aufwand ab-gerechnet und durch die Städtebauförde-rung bei der Regierung von Oberbayern mit 60 % bezuschusst.

- Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Ing.-Büros Mügge vom 19.11.2020 für den Umbau der Wohnung im Kindergartenge-bäude Beuerberg zu einem Ergänzungs-raum.

09.02.2021

- Der Gemeinderat beschließt hinsichtlich des eingereichten Bürgerantrags über die Er-richtung einer Mobilfunksendeanlage in Beu-erberg, dass die Zulässigkeitsvoraussetzun-gen für diesen Antrag nicht vorliegen, da es sich bei der Mobilfunkversorgung um keine kommunale Aufgabe handelt. Dennoch soll der Antrag im Gemeinderat behandelt wer-den. Vor einer weiteren Beratung und Beschlussfassung soll interessierten Bürgern die Gelegenheit gegeben werden, im Dialog mit dem Gemeinderat, die Problematik zum Thema Mobilfunk zu erörtern. Eine konkrete Behandlung der einzelnen Antragspunkte soll zeitnah erfolgen, sobald ggf. erforderliche Gutachten etc. vorliegen.

- Der Gemeinderat stimmt dem neuen Nut-zungsvertrag vom 26.01.2021 für den Mobil-funkstandort am Klärwerk Eurasburg mit der Vantage Towers GmbH zu.

- Der Gemeinderat beschließt eine Satzung über von der Bayerischen Bauordnung ab-weichende Maße der Abstandsflächentiefe (Abstandsflächensatzung).

- Die Gemeinde Eurasburg unterstützt die Gründung eines Landschaftspflegeverban-des im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen und beabsichtigt, dem Verband bei der Grün-dungsversammlung beizutreten. Mit dem Mitgliedsbeitrag von 0,50 € je Einwohner be-steht Einverständnis. Der Betrag wird begin-nend mit dem Jahr 2021 im Haushalt einge-plant.

- Der Gemeinderat beschließt eine zusätzli-che Stelle für den Bereich der Wasserversor-gung vorzusehen.

23.02.2021

- Der Gemeinderat beschließt den Zu-schuss für die Einrichtung Frauen helfen Frauen e.V. Bad Tölz-Wolfratshausen von 500 € auf 1.000 € zu erhöhen.

- Der Gemeinderat beschließt zur Pflanzung von Bäumen auf eigenen Grundstücken einen Pauschalbetrag von 2.000 € im Haushalt bereit zu stellen.

Mikrozensus 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, seit Jahresbeginn wird im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus durchgeführt. Bei dieser Erhebung handelt es sich um Deutschlands größte jährliche Haushaltsbefragung im Zuständigkeitsbereich der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Auch in Ihrer Gemeinde wurden für 2021 Adressen für die Mikrozensus-Befragung ausgewählt. Die dort wohnenden Haushalte werden daher im Verlauf des Jahres 2021 eine Aufforderung zur Teilnahme an der Erhebung erhalten.

Rechtsgrundlage für die Durchführung des Mikrozensus ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826). Für den überwiegenden Teil der Fragen sind volljährige oder einen eigenen Haushalt führende minderjährige Personen zur Auskunft verpflichtet. Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Die

für den Mikrozensus erhobenen Einzelangaben werden ohne Ausnahme geheim gehalten und nur für statistische Zwecke verwendet.

Zweck dieser repräsentativen Stichprobe ist es, statistische Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, die Wohnsituation sowie über den Arbeitsmarkt bereitzustellen. Um die Ergebnisse möglichst rasch und kostensparend gewinnen zu können, wird nur ein kleiner Teil der Bevölkerung, und zwar rund ein Prozent in die Erhebung einbezogen. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem bundeseinheitlichen mathematischen Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen (Auswahlbezirken).

Für die Erhebung werden Erhebungsbeauftragte (Interviewer/-innen) eingesetzt, die vom Landesamt sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Interviewer/-in-

nen informieren die ausgewählten Haushalte vorab schriftlich über den Mikrozensus. Die Befragungen finden das ganze Jahr über statt und werden aufgrund der Corona-Pandemie vorerst telefonisch durchgeführt. Die früher im Mikrozensus üblichen persönlichen Interviews in der Wohnung der Befragten können erst wieder angeboten werden, sobald kein Corona-Infektionsrisiko für Befragte und Interviewer/-innen mehr besteht.

Die Gemeindeverwaltung ist in die Erhebung des Mikrozensus nicht involviert. Da aber heuer ein oder mehrere Bezirke in Ihrer Gemeinde liegen, bitten wir Sie, die Interviewer/-innen bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, falls diese darum nachsuchen sollten. Auch bitten wir Sie, den Auskunftspflichtigen bei entsprechenden Anfragen die Rechtmäßigkeit der Erhebung zu bestätigen.

<https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2020/pm8/index.html>

E-Ladesäulen

In Eurasburg, Beuerberger Straße, Nähe Rathaus und an der Raiffeisenbank in Beuerberg, Klosterstraße hat die Gemeinde Eurasburg jeweils eine Ladesäule mit je zwei 22 KW Schnell-Ladepunkten errichten lassen. Die Maßnahme kostete insgesamt 19.000 € und wird mit 40% durch den Bund gefördert. Es stehen nun 4 Schnellladeplätze an 2 öffentlichen Orten mit höherer Verweildauer in den beiden Ortskernen zur Verfügung. Sobald es die Witterung zulässt werden noch die entsprechenden Piktogramme auf die Stellplätze aufgebracht. Die Ladesäulenstellplätze sind ausschließlich für die Zeit des Ladevorgangs bestimmt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die örtliche Raiffeisen-



bank, die ihre beiden Privatstellplätze hierfür kostenlos in Beuerberg öffentlich zur Verfügung stellen.



Oben: Eurasburg
Links: Beuerberg

Rückblick 2020:

Das Haushaltsjahr 2020 verlief trotz vieler negativer Vorzeichen und schlechten Prognosen für die Kommunalen Haushalte für die Gemeinde Eurasburg sehr gut. Dank einer sehr hohen Nachzahlung und fast ohne Ausfälle, konnten Mehreinnahmen in der Gewerbesteuer in einer Höhe von 927.459,68 € verbucht werden. Durch die noch restriktivere Einhaltung der Haushaltsdisziplin im Verwaltungshaushalt konnte die sogenannte freie Finanzspanne von geplant 70.900 Euro auf 1.345.489,81 € erhöht werden. Dieser Betrag dient zur Deckung der Investitionen im Vermögenshaushalt.

Im Vermögenshaushalt wurde mit einer Summe von 5.213.387,89 € investiert. 2.997.944,08 € wurden alleine für den Erwerb von Grundstücken und Immobilien ausgegeben. Zusätzlich wurden 569.676,61 € für bewegliche Sachen des Anlagevermögens investiert. Der Hauptanteil mit 420.342,35 € wurde für das Feuerwehrfahrzeug der FF Beuerberg ausgegeben. Mit einer Summe von 1.386.309,08 € sind nicht alle geplanten Baumaßnahmen durchgeführt worden.

Haushalt 2021:

Das Ergebnis aus dem Haushaltsjahr 2020 und die Steuerschätzungen für das Jahr 2021 würden ein weiteres positives Jahr 2021 erwarten lassen. Der große Einbruch von Steuereinnahmen ist in Eurasburg nur am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu spüren. Hier ist ein Rückgang von 150.000 Euro laut Statistischem Landesamt zu verzeichnen. Dennoch sind die geplanten 3.590.000 € die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Eurasburg. Die Gewerbesteuer-einnahmen sind mit 1.700.000 € die zweithöchste Einnahmehaushaltsstelle im Haushaltsjahr 2021. Die gesunkene Umlagekraftzahl wirkt sich ebenfalls für die Zahlungen der Kreisumlage in 2021 positiv aus. Die Schlüsselzuweisung mit 1.200 € ist extrem gering. Mit den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt kann in diesem Jahr eine Umbuchung in den Vermögenshaushalt in Höhe von 187.000 € erfolgen. In 2020 waren es nur 70.900 €.

Der Vermögenshaushalt fällt gegenüber dem Vorjahr kleiner aus. Er ist jedoch mit 3,16 Millionen € für die Gemeinde Eurasburg auf einem weiterhin hohen Niveau. Mit 2.106.500 € bilden die Baumaßnahmen die Hauptaussgabe im Vermögenshaushalt.

Eine genaue Einschätzung der finanziellen Lage für das Jahr 2021 ist auf Grund der außergewöhnlichen Umstände unmöglich. Alle in den letzten Monaten gewährten Zuweisungen, Zuschüsse und Kosten zur Bekämpfung der Pandemie müssen wohl über kurz oder lang refinanziert werden. Wie sich die Hebesätze und die Verteilungsgrundlagen zukünftig verändern, kann nicht vorhergesehen werden. Einbußen bei der Schlüsselzuweisung werden die Gemeinde Eurasburg nicht hart treffen.

Der Gesamthaushalt der Gemeinde Eurasburg ist in Einnahmen und Ausgaben in einer Höhe von 12.223.000 € ausgeglichen. Dies ist ein

Rückgang von 14,6 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020 (Ansatz 14.307.300 €).

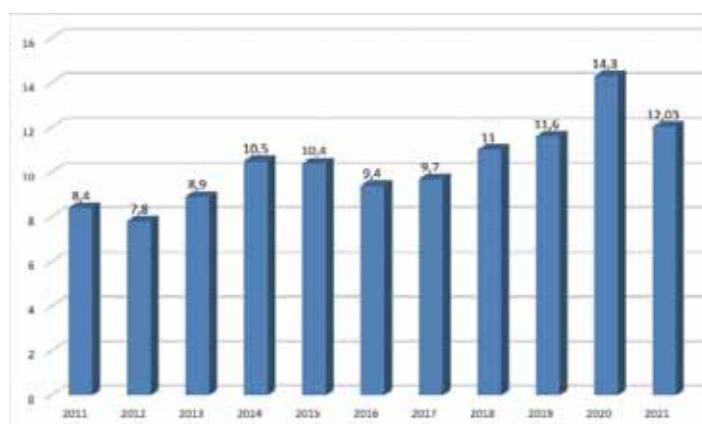
Der Verwaltungshaushalt ist mit einem Volumen von 9.057.700 € gegenüber dem Vorjahr um 26.600 € angestiegen.

Der Vermögenshaushalt sinkt um 2.110.900 € auf 3.165.300 €. Zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist neben der freien Finanzspanne in Höhe von 187.000 € eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 2.007.900 € erforderlich.

Gesamthaushalt:

Der Haushaltsplan 2021 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 12.223.000 € ab. Dies bedeutet gegenüber dem Haushalt des Vorjahres einen Rückgang von 2.084.300 €.

Gesamthaushalt

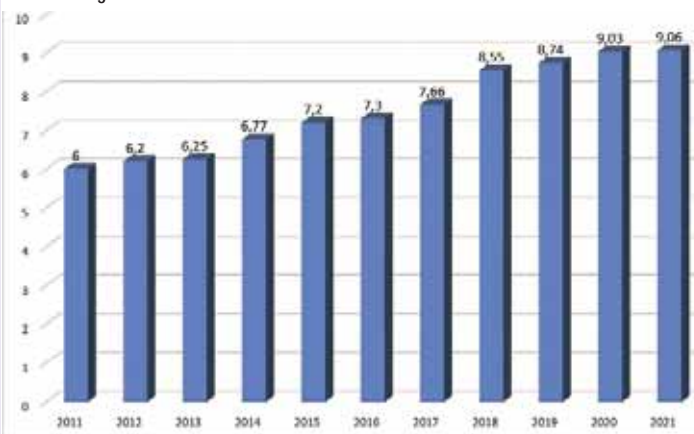


€ in Millionen

Verwaltungshaushalt:

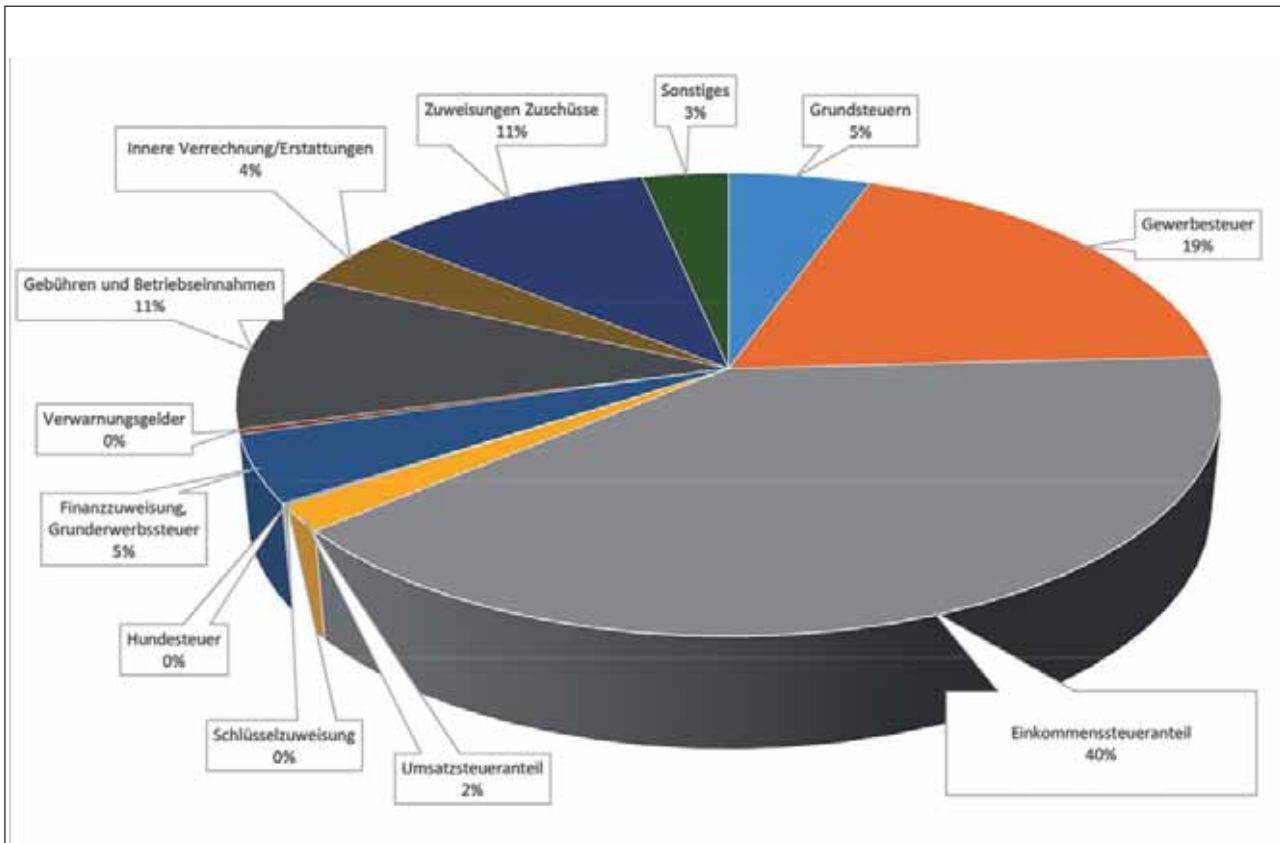
Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt 9.057.700,00 € und steigt unwesentlich gegenüber dem Vorjahr um 26.600 € bzw. 0,29 %. Eine Umbuchung zur Finanzierung der Investitionen in den Vermögenshaushalt ist in Höhe von 187.000 Euro möglich.

Verwaltungshaushalt

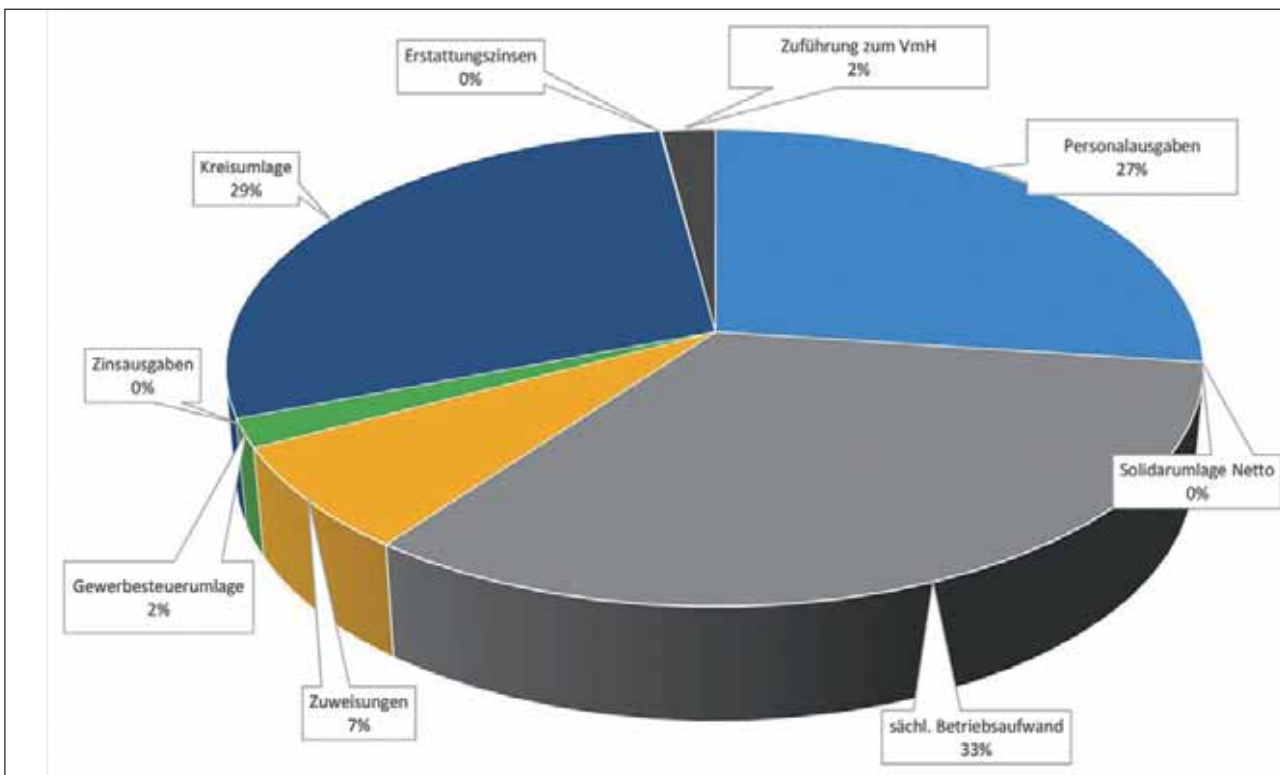


€ in Millionen

Darstellung der wesentlichsten Einnahmen

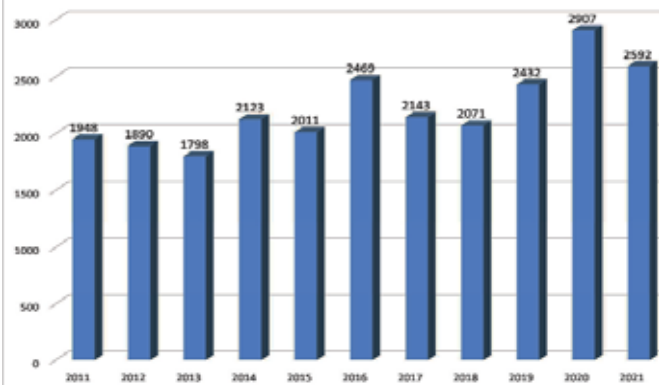


Darstellung der wesentlichsten Ausgaben und deren Entwicklung



Kreisumlage

Der Landkreis erhebt zur Finanzierung seines ungedeckten Bedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die für das Jahr 2021 ermittelte Umlagekraftzahl in Höhe von 5.457.404 €. Die Umlagekraft errechnet sich grundsätzlich aus der Steuerkraftzahl und 80% der Schlüsselzuweisung aus dem Vorjahr. Durch den voraussichtlich im Kreistag nicht veränderten Hebesatz ergibt sich durch die Umlagekraftzahl eine Kreisumlage in Höhe von 2.592.300 €.



€ in Millionen[≈]

Kindertagesstätte „Hand in Hand“

Im laufenden Kindergartenjahr 2020/2021 besuchen 91 Kinder die Kindertagesstätte „Hand in Hand“ in Eurasburg, davon 22 Schulkinder zur Mittagsbetreuung, 3 Kinder mit Behinderung, 3 Kinder unter 3 Jahre und 15 Kinder mit Migrationshintergrund.

Es sind folgende Besuchszeiten gebucht:

Anzahl der Kinder	Buchungszeiten
15	1 – 2 Std.
8	2 – 3 Std.
0	3 – 4 Std.
22	4 – 5 Std.
17	5 – 6 Std.
12	6 – 7 Std.
11	7 – 8 Std.
7	8 – 9 Std.

Der gesamte Betriebskostenaufwand (Personalkosten 757.800 € und Sachkosten 81.300 €) für die gemeindliche Kindertagesstätte „Hand in Hand“ beträgt 839.100 €. Nach Abzug der Elternbeiträge in Höhe von 55.000 €, der staatlichen Betriebskostenförderung von 511.300 € und sonstiger Einnahmen in Höhe von 93.300 €, verbleibt noch ein ungedeckter Betrag von 179.500 €.

Die Kindertageseinrichtung **St. Peter und Paul Beuerberg** betreut 50 Kinder, davon 10 Kinder in der Kinderkrippe. Sie erhält von der Gemeinde eine Betriebskostenförderung in Höhe von 273.200 € (mit 165.200 € durch staatlichen Anteil der Betriebskosten gefördert). Ferner ist gemäß der Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung zum Ausgleich des zu erwartenden Defizits ein Zuschussbetrag von 25.000 € eingepplant.

Derzeit besuchen 23 Kinder aus der Gemeinde Eurasburg 16 auswärtige Kindertagesstätten. Die gesetzliche Betriebskostenförderung fremder Einrichtungen beläuft sich auf 155.300 € an Ausgaben. Hierfür erhält die Gemeinde Eurasburg einen staatlichen Anteil zur Betriebskostenförderung in Höhe von 94.800 €.

Kostenrechnende Einrichtungen und öffentliche Dienstleistungsbereiche

Abschnitt	Überschuss/ Zuschussbedarf in €	Kostendeckungsgrad in v.H.
4640 – Kindertagesstätte „Hand in Hand“	Minus 182.200	78,35
5600 – Freisportanlage	Minus 47.000	3,39
7000 – Abwasserbeseitigung	Minus 164.600	67,60
7500 – Bestattungswesen	Minus 4.800	47,83
8150 – Wasserversorgung	*Plus 36.200	107,11

* Vorjahr 271.700 Minus

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.165.300 Euro ab und liegt damit 2.110.900 Euro (= - 40,0 %) unter dem Vorjahresetat.



€ in Millionen

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts im Überblick und im Vergleich mit den letzten Jahren:

Bezeichnung	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	Ansatz	Rechnungsergebnis				
Erwerb von Grundstücken	453	2.998	740	11	8	297
Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	234	569	225	92	185	72
Hoch- und Tiefbaumaßnahmen	2.106	1.386	609	805	612	808
Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	371	259	594	193	18	9

€ in Tausend

Rücklagen und Schulden

Derzeit verfügt die Gemeinde mit 6.048.164,92 Euro über ein Polster an Rücklagen. Dieses deckt die vorgesehenen Investitionen bis in das Jahr 2024. Eine Verschuldung ist trotz Investitionen bis 2024 nicht geplant.

Die Gebirgsschützen Beuerberg-Herrnhäusen bauen um und renovieren!



Nach fast 30 Jahren Schießbetrieb sind die Schießstätten der GSK in die „Jahre“ gekommen. Die Räumlichkeiten im Mühlengebäude am Loischweg in Beuer-

bergt nun über ein Terminal, das vom Schützen individuell bedient wird. Die automatischen Auswertungen erleichtern den gesamten Schießbetrieb erheblich, wie das Schützenmeisteramt nach den ersten beiden Probeschießen mitteilte.

Der Schützenverein umfasst 363 Mitglieder (Stand Mitte 2020). In der letzten Schießsaison gingen 169 verschiedene Schützen an den Stand. Es gab 22 Wertungs- (Übungs-) Schießen mit einer Beteiligung von 52 Schützen im Durchschnitt. 78 Mitglieder waren bis zu 26 Jahre jung.

Zur GSK gehört auch ein Spielmannszug mit ca. 45 Spielern. Die neuen Räume sollen auch für die Ausbildung der jungen Spieler zur Verfügung stehen.

Zu erwähnen ist noch, dass zwei weitere Schützenvereine im Schützenheim der GSK untergebracht sind. Die Schützenvereine „Beuerberg Stamm“ (zweitältester Verein im Isar-Loisach-Schützengau) und der Schützenverein „Loisachstrand Achmühle“ haben wir in unsere Terminpläne mit eingebunden, da sie weder über eine Unterkunft noch über eigene Schießstände verfügen.

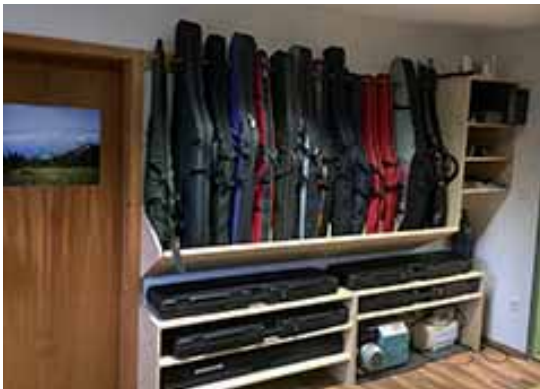
Mit unseren Erfolgen im aktiven Schießwesen wollen wir mit den moder-

nen Anlagen das erreichte hohe Niveau beibehalten und das Leistungsniveau sowie die Qualifizierungen der Leistungsschützen erhalten. Mit an vorderster Stelle unserer Ziele steht die Ausbildung und Jugendarbeit sowie natürlich das Training aller Schützen, für die hier in Beuerberg ein neuer Mittelpunkt entstanden ist.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer aus der Kompanie mit unzähligen Stunden in Eigenleistung, einer vorbildlichen Organisation, sowie auch dank der Gemeinde Eurasburg und der Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg und weiteren Sponsoren, konnte das „Projekt“ in nur 4 Monaten erfolgreich im September 2020 abgeschlossen werden.

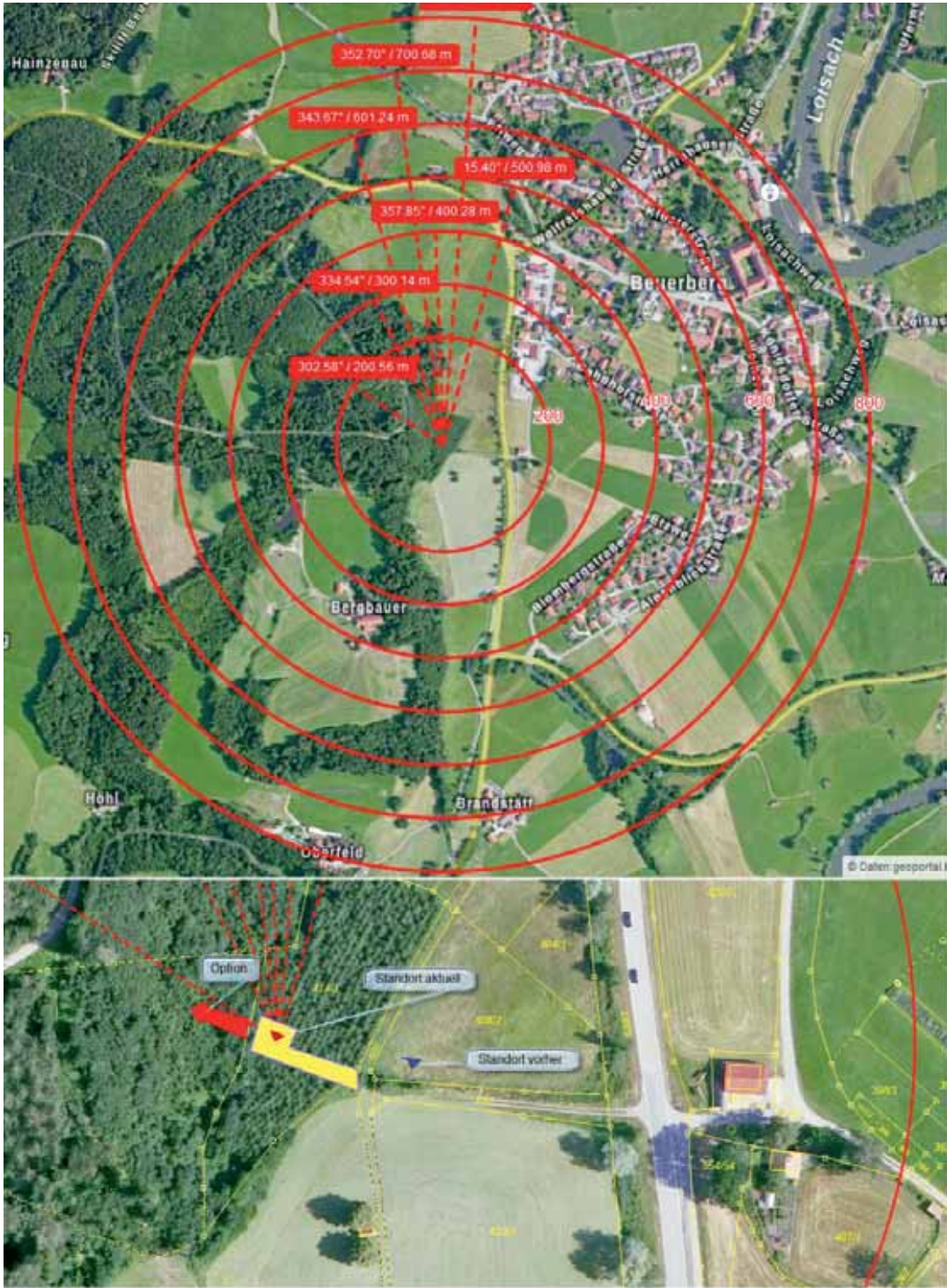
Geplant sind eine Einweihung durch die Geistlichkeit, ein „Tag der offenen Tür“ sowie ein Probeschießen für alle Mitwirkende, Gönner und Helfer und die, die einfach nur den „Schießsport“ mal testen wollen. Leider sind durch die „Corona Krise“ im Moment keine der geplanten Veranstaltungen möglich und deshalb bis auf Weiteres verschoben.

Text und Fotos: Wolf von Dall' Armi, Schriftführer der GSK, Beuerberg, 8.3.2021



berg mussten renoviert, modernisiert und den Sicherheitsstandards angepasst werden. Ein angrenzender von den Schützen bisher nicht genutzter Raum brachte zudem eine Erweiterung des Schützenheims. Vereinseigene Schießbekleidung, Platz für den Zeugwart und weitere Utensilien für das Schießwesen wurden dort untergebracht. Die 13 Schießstände, die bisher mit der mittlerweile stark abgenutzten Seilzugmechanik betrieben wurden, sind durch moderne, elektronische Schießanlagen ersetzt worden. Ein großer Monitor zeigt im Schießbetrieb alle Stände zeitgleich in der Übersicht. Jeder Stand ver-

Mobilfunkturn Standort Neu



In der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2021 hat der Gemeinderat einstimmig den neuen Standort mit Option auf weiteres Verschieben (weg von der Bebauung) beschlossen.

Hier noch ein paar neutrale Broschüren zum Thema Mobilfunk: *Elektromagnetische Felder im Alltag* "Aktuelle Information über Quellen, Einsatz und Wirkungen" Bayerisches Landesamt für Umwelt

Infobaukasten Mobilfunk / Deutscher Städte und Gemeindebund

Immer das richtige Ticket in Bus und Bahn: Jetzt Pilotkunde werden und den elektronischen Tarif „SWIPE + RIDE“ im MVV testen

Klimafreundlich mit dem MVV unterwegs sein, ohne sich Gedanken zu machen, welches Ticket das Richtige ist? Der MVV hat hierfür das richtige Angebot. Im Pilotprojekt „SWIPE + RIDE“ wird ein neuer elektronischer Tarif, der eTarif, getestet. Hierbei wird der Fahrpreis auf Basis der Luftlinie zwischen Start und Ziel berechnet. Für jede Fahrt fällt ein Grundpreis an, dazu kommt ein Entfernungspreis je gefahrenem Luftlinienkilometer. Ein „Tagesdeckel“, also ein Höchstpreis pro Tag begrenzt die Kosten. Und wer in einem Monat häufiger mit dem eTarif unterwegs ist, erhält darüber hinaus eine Gutschrift für den folgenden Monat.

Voraussetzung, um an diesem Testbetrieb teilzunehmen, ist es lediglich 18 Jahre alt zu sein sowie eine Kreditkarte und ein Smart-

phone zu besitzen. Damit können sich interessierte Gelegenheitsfahrer unter www.swipe-ride.de anmelden. Den Zugangscodes erhalten sie per E-Mail und laden sich die kostenlose App auf ihr Smartphone. Dann ist alles ganz einfach: vor Antritt der Fahrt von links nach rechts über den Bildschirm wischen, also „swipen“, und nach dem Aussteigen dasselbe rückwärts, von rechts nach links. Unkomplizierter kann man die Öffentlichen kaum nutzen.

Angelegt ist das Ganze als Lernprojekt mit dem Ziel, einen optimalen elektronischen Tarif für die Fahrgäste im MVV zu entwickeln. Während des Testbetriebs wird daher das Preisgefüge verändert und die Marktforschung begleitet das Projekt, um daraus Erkenntnisse für weitere Verbesserungen des

eTarifs zu gewinnen. Teilnehmer am Testbetrieb leisten daher einen wertvollen Beitrag für einen noch attraktiveren MVV. Insbesondere Pilotkunden aus dem Münchner Umland sind wichtig, damit die Bedürfnisse der Region im neuen Tarif angemessen berücksichtigt werden können.

Partner des Pilotprojektes „SWIPE + RIDE“ des MVV sind der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München, die Verbundlandkreise Bad Tölz- Wolfratshausen, Dachau, Erding, Ebersberg, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), die S-Bahn München und die BRB.

Weitere Informationen zur Teilnahme am Pilotprojekt sind zu finden unter www.mvv-muenchen.de/etarif



Foto © Gemeinde Eurasburg

Festplatz Beuerberg:

Der Festplatz in Beuerberg wartet auf die Feierlichkeiten zu 900 Jahre Beuerberg. Es wurde hier Aushubmaterial aus dem Trinkwasserleitungsbau in Beuerberg mit eingearbeitet und die Oberfläche als Kies-schotterrasen aufbereitet. Nach Ablauf des Festjahres werden die Festvereine eine hauchdünne Humusschicht auftragen und ihn als Magerrasen ansäen. Die Fläche wird sich dann über die Jahre wieder begrünen und ist für die Zukunft bei allen Witterungslagen als Fest- und Stellplatz für öffentliche Veranstaltungen nutzbar.

Feuerwehr: unter Corona-Bedingungen Leben retten, geht das?

Im Schnitt alle paar Tage ein Einsatz, jeden Monat mindestens eine Aus-/Fortbildung und diverse kameradschaftliche Veranstaltungen übers Jahr verteilt. So sollte es bei einer freiwilligen Feuerwehr sein, doch 2020 kam alles anders!

Das Coronavirus veränderte die Welt und machte auch im Alltag der freiwilligen Feuerwehren nicht halt. Trotz Corona als Feuerwehrmann/-frau Leben retten, ist das überhaupt möglich? Diese Frage stellen sich bestimmt viele!

Der Übungsdienst der Feuerwehr konnte nicht wie geplant durchgeführt werden. Statt in der Praxis mit den Gerätschaften zu üben und Abläufe zu trainieren, gab es nur Online-Schulungen. Viele Aus-/Fortbildungen wurden abgesagt, ebenso die Lehrgänge an der staatlichen Feuerwehr-

schule. Von kameradschaftlichen Abenden ganz zu schweigen. Die erforderlichen Mindestabstände hier einzuhalten, gestaltet sich als schwierig.

Unsere persönliche Schutzausrüstung erweiterte sich, neben Helm, Jacke und Handschuhen hielten Schutzmasken für jeden Einzug. Eigenschutz hat höchste Priorität, das Hygienekonzept für die Feuerwehren minimiert das Risiko einer Infektion im Einsatzdienst.

Trotz alledem, stand die Sirene nicht still und die Hilfe der Feuerwehren wurde bei Unglücksfällen benötigt! Über 120-mal mussten die Gemeindefeuerwehren im Corona-Jahr 2020 ausrücken!

Ob Großbrände, Verkehrsunfälle, Ölspuren oder ein Baum, der über der Straße liegt. Zu jeder Zeit müssen wir auch trotz der

momentanen Lage bereit sein und Hilfe leisten, wo andere sie brauchen.

Besonders erschwert wurde in dieser Zeit jedoch die Anwerbung neuer Mitglieder, entsprechende Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Eine möglichst hohe Anzahl an ehrenamtlichen und gut ausgebildeten Mitgliedern ist jedoch für eine funktionierende freiwillige Feuerwehr maßgeblich.

Wenn Sie Interesse haben, egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, Teil der Feuerwehr zu werden, besuchen sie die Gemeindefeuerwehren auf den Internetseiten, Facebook, Instagram oder sprechen Sie einfach unsere Mitglieder an!

**Ihre Feuerwehren
der Gemeinde Eurasburg**



Freiwillige Feuerwehr Beuerberg



© News - Media Service - Dominik Bartl

© Sabine Hermsdorf-Hiss
Redaktion Isar-Loisachbote

Agenda 21 Eurasburg - Aktionen im Winter 2020/2021

Schutz von Bäumen vor dem Biber

Wenn man im Dezember den Dammweg am Loisachkanal von Bruggen in Richtung Baierlach entlang ging, konnte man am gegenüberliegenden Ufer Bäume sehen, deren Stammfuß ganz hell war. Bei näherer Betrachtung konnte man erkennen, dass sich ein Biber als Holzfäller betätigen wollte und die Stämme angeknabbert hat. Der Biber „fällt“ Bäume aber nicht wegen des Holzes, sondern weil er an die Rinde und v.a. an die Zweige kommen möchte. Das ist im Winter nämlich seine Nahrungsquelle, ohne die er nicht überleben würde. Normalerweise sind Weiden, Pappeln und Aspen seine bevorzugte Speise. Wenn die fehlen oder kaum vorhanden sind, versucht er sich auch an anderen Bäumen. Am Loisachkanal hatte er sich die Eichen ausgewählt. Leider treibt die Eiche nicht so wie die Weiden oder Aspen wieder aus dem Stock aus, sondern stirbt ab. Der Ausfall der Eiche ist ein großer Verlust, da diese Baumart an unser künftig wärmeres Klima bestens angepasst ist. Nebenbei entsteht natürlich auch ein wirtschaftlicher Schaden für den Waldbesitzer, auf dessen Grund die vom Biber abgenagten Bäume stehen. Um die noch gesunden Eichen, sowie einzelne Bergahorne und Buchen für die Zukunft zu erhalten und dem Waldbesitzer Schäden zu ersparen, haben Vertreter der Gemeindeagenda die noch gesunden Exemplare im Kanal-Uferbereich mit einem, vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen gestifteten Drahtgitter vor Biberfraß geschützt. Insgesamt waren es fast 40 zum Teil recht dicke Bäume, die an zwei Samstagen vor Weihnachten geschützt wurden. Einige ringsum angenagte und damit nicht mehr überlebensfähige Eichen wurden mittlerweile vom Kraftwerkbetreiber gefällt und entfernt.

Der Biber ist Europas größter Vertreter der Nagetiere und nach dem Artenschutzrecht streng geschützt. Er ist im Landkreis mittlerweile an vielen Gewässern anzutreffen, so auch an der Loisach und am Loisachkanal. An kleineren Fließgewässern schafft sich der Biber mit dem Bau von Dämmen einen für ihn geeigneten Lebensraum, von dem wiederum sehr viele, auch seltene Tier- und Pflanzenarten profitieren. Wenn es einen Preis für die beste Naturraumgestaltung geben würde, müsste diese der Biber bekommen. Allerdings gibt es auch Bereiche, wo seine Anwesenheit den Land- und Forstwirten Probleme bereitet.

Anlage einer Wildblumenwiese in Beuerberg

Wer auf dem Radweg von Beuerberg nach Eurasburg fährt, wird sich am Beginn des Weges recht gewundert haben, warum da die Randfläche mit



Anlegen einer Wildblumenwiese in Beuerberg

einem Absperrband abgegrenzt ist. Der Grund: Insgesamt 11 freiwillige Helfer der Gemeindeagenda haben dort Ende Februar eine zukünftige Wildblumenwiese geschaffen, die Lebensraum für möglichst viele Insektenarten werden soll. Der Bauhof der Gemeinde Eurasburg hatte im Vorfeld auf der Fläche den Humus abgetragen und anschließend eine Sand / Kiesschicht aufgebracht sowie hygienisierten Humus von Quarzbichl bereitgestellt. Vor der Einsaat der Wildblumensamen musste dieser Humus in dünner Überdeckung in den Sand eingearbeitet werden. Die anschließende Einsaat wurde mit der Schaufel angedrückt und sehr locker mit Heu, gestiftet vom leider vor kurzem verstorbenen Georg Danner, überdeckt. Die Samen stammen u.a. von Wiesensalbei, Klatschmohn, Margerite, wildem Dost, Hundskamille, Skabiosen Flockenblume und vielen anderen Blütenpflanzen aus unserer Region. Bei der Koordination der Arbeiten wurde streng darauf geachtet, dass die Corona-bedingten Auflagen, insbesondere der notwendige Abstand der Helfer und Helferinnen, eingehalten werden konnten. Bei 90 Meter Länge und bis zu 8 Meter Breite der Fläche war das auch kein Problem. Jeder Haushalt brachte eigene Arbeitsgeräte mit. Die Arbeiten mussten noch im Februar ausgeführt werden, da manche Samen nur keimen, wenn sie noch einen Kältereiz erhalten. Sollten sich bis zum Herbst stärkere Ausfälle abzeichnen kann die Fläche vor dem Winter noch nachbehandelt werden. Dank der guten Organisation der Maßnahmen durch die Umweltbeauftragte der Gemeinde, Carola Belloni und der engagierten Arbeit der 9 Mithelfer konnte die ausgedehnte Fläche in 3 Stunden fertig eingesät werden. Jetzt bittet die Agenda, dass die vorhandene Absperrung respektiert wird und auch Vierbeiner von der Fläche fern-

gehalten werden, damit eine möglichst artenreiche Blütenwiese künftig auch das Auge erfreuen kann. Besonders bedanken möchten wir uns beim Bauhof der Gemeinde und Bürgermeister Moritz Sappl für die gute Vorbereitung der Einsaatfläche.

Pflege von Hecken und Bäumen in der Feldflur

Eine regelmäßige Pflege solcher Landschaftselemente ist wichtig, damit ihre Funktion als Biotop erhalten bleibt, gleichzeitig aber auch die Bewirtschaftung der Flächen und an Straßenrändern der Verkehr nicht behindert wird. Die von der Agenda in der Vergangenheit auf Gemeindegrund gepflanzten Landschaftselemente werden von uns regelmäßig im Lauf des Winters überprüft, inwieweit Pflegemaßnahmen erforderlich sind. Soweit dies der Fall ist, wird der notwendige Rückschnitt bis Ende Februar durchgeführt, so auch heuer wieder. Für die Hecke entlang des Flurwegs zwischen Haidach und Happerger ist die Gemeinde zuständig, da es sich hier um einen Bestandteil des Ökokontos der Gemeinde handelt. Besonders aufwändig gestaltete sich heuer, dass bei einigen, im Zuge des Freiwilligen Landtauschs 2012 gepflanzten Eichen der angebrachte Schutz ersetzt bzw. entfernt werden musste. Ein besonderer Dank gilt hier dem Leiter des Forstreviers Eurasburg, Georg van Bebber, für die tatkräftige Unterstützung der Maßnahmen. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei allen, die bei den geschilderten Aktionen so tatkräftig zugeworfen haben. Sie haben dabei zusammen insgesamt 120 Arbeitsstunden geleistet. Die Arbeitszeit der Vorbereitung ist dabei nicht mitgerechnet.

Wolfgang Neuerburg

Sprecher der Agenda Eurasburg

1700 Jahre arbeitsfreier Sonntag - Sonntagsgedanken

*Es muß ein Sonntag g'wesn sein,
ein Tag voll hellem Sonnenschein,
es war ein Sonntag ganz gewiss,
wie unser Bayernland entstanden is...*

(Lied vom Kraudn Sepp)

Am 3. März des Jahres 321 nach Christus - genau vor 1700 Jahren - verfügte Kaiser Konstantin per Edikt, dass der Sonntag ein arbeitsfreier Tag sein sollte: „Alle Richter, Stadtleute und Gewerbetreibende sollen am ‚verehrwürdigen Tag der Sonne‘ ruhen. Bauern und die Landbevölkerung sollen sich auf die notwendigsten Tätigkeiten beschränken.“ Er erliess ein Gesetz und seither ist der Sonntag vor allem in christlich geprägten Ländern ein Feiertag. Die Geschichte des Sonntags reicht zurück bis zum Anfang der Schöpfungsgeschichte. Nachdem Gott in sechs Tagen alles erschaffen hatte - Himmel, Erde, Meer und alles, was dazu gehörte - und sah, dass es gut war, ruhte er am 7. Tag (Genesis 2.31). Die Schöpfung war vollendet, er heiligte durch sein Ruhen den Tag.

1300 Jahre später beschreibt die Bibel im Buch Exodus (3,7-8) ein entscheidendes Ereignis im jüdischen Glauben. Gott Jahwe selbst befreit sein Volk Israel von Fronarbeit, Knechtschaft und Unterdrückung durch die Ägypter. Daraufhin feiert das Volk Israel in der Wüste auf dem Weg ins gelobte Land das große Fest der Väter, den „Sabbat“ des Herrn. Das hebräische Wort Sabbat bedeutet ‚aufhören‘, Sabbat also Aufhörtag, der Tag der Unterbrechung und Befreiung. Gott Jahwe segnete den Sabbat und heiligte ihn (Exodus 20.8-11).

Wiederum viele Jahre später gibt Jesus Christus sein Leben hin für die Schuld und Sünde der Welt und rettet die Menschheit von der Macht des Todes und den Übergriffen des Teufels. Der Tag der Auferstehung Jesus ist der Tag nach dem Sabbat. Er kristallisiert sich als ‚Herrentag‘ (lat. Domenica) und später als Sonntag (lat. Dies solid) heraus, an dem das „Brotbrechen“ stattfindet und das Herrenmahl ge-



Foto © Martina Aufleger

feiert wird. So verkörpert der Sonntag die Bedeutung dieses Tages als Tag der universalen Befreiung des Menschen in der gemeinsamen Feier und Vergegenwärtigung Jesu Christi im eucharistischen Mahl.

Mehrfach in der Geschichte wurde der Sonntag kurzfristig wieder abgeschafft, so z.B. zur Zeit der französischen Revolution 1789, während der Industrialisierung in Europa Mitte des 19. Jh. und auch durch die Kommunistische Revolution 1919 in der Sowjetunion. Aber alle Versuche, den Sonntag zu eliminieren, scheiterten letztlich.

In Deutschland setzte die staatliche Politik der regellosen Sonntagsarbeit im Jahr 1891 deutliche Grenzen und verbot die Arbeit am Sonntag. Die Weimarer Verfassung 1919 wurde im Jahr 1949 in unser Grundgesetz, Artikel 140, übernommen. „Sonntags- und Feiertage bleiben als Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.“ In den letzten Jahren verzeichnen wir in Deutschland eine Zunahme der Sonntagsarbeit und immer wieder neue Versuche wirtschaftsliberaler Kreise, rund um die Uhr produzieren und verkaufen zu können. Leider muss ich feststellen, dass es auch bei uns im ländlichen

Raum immer mehr Bauern gibt, die oft vermeidbare und nicht witterungsbedingte Arbeiten kurzerhand auf den Sonntag verlegen. Dies stimmt mich traurig, denn niemand ist mehr von Gottes Schöpfungswerk abhängig wie unser Bauernstand! Der Sonntag, nach dem jüdischen Kalender der erste Tag der Woche, hat eine große Bedeutung für unser Zusammenleben und für unsere Zukunft. Ohne Sonntag gibt es nur Werkstage. Gerade in unserer hektischen, technisierten, schnelllebigen Zeit, wo Gewinnstreben und Habsucht im Mittelpunkt stehen, wo der Strom der Unruhe und des Konsumdenkens auch den Sonntag mitzureissen droht, brauchen wir den Sehnsuchtsort Sonntag mehr denn je:

„Ohne Sonntag können wir nicht leben“, so Papst Franziskus: „Als gemeinsamer freier Tag ermöglicht nicht nur der christliche Sonntag die Begegnung und das lebendige Gemeinschaftsleben vieler Menschen. Er trägt zur Entschleunigung unserer Zeit und zur Bewahrung der Schöpfung Gottes bei. Als Tag der Ruhe und Besinnung ermöglicht er das Abschalten und Regenerieren der Menschen und er kuriert als Tag der Heilung die Beziehungen der Menschen zueinander, zu sich selbst und zu Gott.“

Maria Baur

Pfarrei Beuerberg - Altarweihe und Wiedereröffnung der Stiftskirche St. Peter und Paul

Der Sonntag ist mir heilig. Meine innige Beziehung zum Sonntag wurde mir schon in die Wiege gelegt. Ich bin an einem Pfingstsonntag geboren und meine Eltern und Großeltern lehrten es mich von Kindesbeinen an, den Sonntag zu lieben, achten und zu ehren. Das dritte Gebot: „Du sollst den Sabbat heiligen“, hat sich tief in mein Herz eingepreßt. Des g'läut der Kirchenglocken g' hört dazu, de mi zum Höhepunkt meines Sonntags de Feier der hl. Eucharistie einladen. Und do mag i a scheens Gwand, a Sonntagskleidung o' ziegn. -

Der Sonntag nimmt in meinem Leben einen anderen Stellenwert ein, wie Werktag. Der Tag g' hört in erster Linie an Herrgott, meiner Seele, mia selbst, meiner Familie und Freunden, de mia quat dean. I' brauch' dazu besonders die Ruhe und Stille des Sonntags, ob drauß' in der schönen Natur oder dahoam in meiner warmen Stub'n. Der Sonntag is für mich owei noch Kraftquelle für meine Arbeitswoche. -

Für mi is da Sonntag ein großes Kulturerbe, eine Zierde für unser Heimat und für unser Brauchtum, und es gilt, ihn nicht zu entweihen, sondern zu schützen und sich für ihn einzusetzen, dann wird er immer ein Glückstag für uns sein! Maria Baur



Mit großer Freude kann die Pfarrei St. Peter und Paul Beuerberg verkünden, dass am 18. April die Stiftskirche nach mehrjähriger Renovierungszeit wiedereröffnet werden kann. H. H. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx wird an diesem Tag die feierliche Altarweihe vollziehen. Da wegen der Corona-Einschränkungen nur eine begrenzte Anzahl Gottesdienstbesucher zugelassen ist, bitten wir darum, die Details der Presse und den Aushängen kurz vor dem Termin zu entnehmen.

Maria Puffer

Abschied Pfarrer Mario Friedl

Am 30. April wird unser Herr Pfarrer Mario Friedl den Pfarrverband Königsdorf-Beuerberg leider verlassen und sich neuen Aufgaben widmen. Die Pfarrei St. Peter und Paul Beuerberg dankt Herrn Pfarrer

Friedl herzlich für sein fast 14-jähriges Wirken im Pfarrverband und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viel Kraft für seine neue Aufgabe.

Maria Puffer

Das Rotkehlchen Vogel des Jahres 2021

Das bloß bis zu 20 g leichte Vögelchen frisst Insekten, Beeren und sogar kleine Fische. Es ist für seinen melodischen Gesang bekannt und wird bis zu 17 Jahre alt.



Foto © Martina Aufleger

Ökumene Achmühle

Da der schon traditionelle Fastengottesdienst der Ökumene Achmühle heuer coronabedingt ausfallen musste, brachte der Kreis stattdessen an den Fenstern des Bürgerhauses farbige Plakate mit Bildern und Aufschriften an, die "zum Nachdenken und Innehalten" einladen. Die Gestaltung der Bilder in weiß, schwarz, rot, grün, blau und lila fand bei den Betrachtern, die am Wochenende des 13./14. März trotz der Kälte vor den Fenstern stehen blieben, viel Zustimmung. Die wurde mündlich und schriftlich geäußert – worüber der ökumenische Kreis sehr erfreut war.



Fotowettbewerb
in den Osterferien

KJR
KREISJUGENDRING
Bad Tölz-Wolfratshausen

Hier bewegt sich was -
Spaß, Bewegung und
Action in der Natur

Einsendeschluss:
11. April 2021

Fotowettbewerb des Kreisjugendrings Bad Tölz-Wolfratshausen
für alle Kinder und Jugendlichen von 6 - 17 Jahren im Landkreis

Mehr Informationen unter www.kjr-toel.de

Mit Unterstützung von:

BLSV
BUND DER LEISTUNGSSTÄRKEN

**TÖL
WOR** Landratsamt
Bad Tölz
Wolftratshausen

S Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen

Hinweis

CORONA bedingt können wir den Veranstaltungskalender in der Gemeindezeitung nicht mehr aktuell darstellen. Den aktuellen Veranstaltungsstand können Sie deshalb auf unserer Homepage www.eurasburg.de einsehen. Wir bitten um Verständnis!



Autofahrer aufgepasst!



Frohe Ostern!